

Juli 2023

## Die Fallpauschalen der sts – Ein teurer Entwurf voller Fehler

Zahlreiche medizinische Fachgesellschaften, sowie die FMCH und die FMH haben in den letzten Monaten den Fallpauschalen Entwurf der solutions tarifaires suisse ag (sts) analysiert und diesen Entwurf zum Teil massiv sachlich-inhaltlich kritisiert. Offen sprechen Tarifexperten von handwerklichen Fehlern und fehlender medizinischer Fachkenntnis der Akteure im Hintergrund. Zudem steht der Vorwurf im Raum, dass sts die Experten der medizinischen Fachgesellschaften nur in einer Alibi - Übung miteinbezogen hat. Auch die seit Ende Juni nun veröffentlichte neueste Version des Tarifentwurfs bestätigt erneut die heftigen Vorwürfe der Experten. Die verschiedenen Fachgesellschaften berichten bereits informell, dass die wesentlichen Kritikpunkte ein weiteres mal unbeachtet blieben. Somit kommen viele medizinische Fachgesellschaften erneut zu einer ablehnenden Haltung gegenüber der neuesten Version dieses Tarifentwurfes.

Die Schweizerische Gesellschaft für Radiologie (SGR-SSR) hält den Tarifentwurf für ambulante Pauschalen als weiterhin völlig ungenügend und lehnt diesen nach wie vor vehement ab. Die SGR-SSR hat als erste Fachgesellschaft der Schweiz schon vor über 6 Jahren einen eigenen Entwurf für Pauschalen vorgelegt, war somit Pionier und verfügt deshalb bereits über ausgewiesenes Expertenwissen zu diesem Thema. Daher wurde der sts auch proaktiv Hilfe angeboten und es wurden Verbesserungsvorschläge eingereicht, die diesen Tarif einer im Alltag funktionierenden Umsetzung nähergebracht hätten. Leider wurde kein einziger Vorschlag berücksichtigt. Die SGR-SSR hält den Tarifentwurf weiterhin als statistisch unbegründet, technisch nicht umsetzbar und vor allem als wirtschaftlich nicht zweckmässig ein. Der Tarifentwurf in seiner jetzigen Form würde massive Fehlanreize setzen, welche die Kostenneutralität unmöglich machen.

Erneut fordert die SGR-SSR daher sts, santésuisse und H+ auf, die inhaltlich-sachlichen Kritiken der Fachexperten zu beachten und die strukturellen Fehler in diesem Tarifsysteem endlich zu korrigieren. Unsere Fachgesellschaft stellt hierzu erneut ihre jahrelange Expertise zur Verfügung.

Zusätzlich werden aber auch das BAG und die Politik aufgefordert, den Tarifentwurf in aller Tiefe zu prüfen und zwar unter Berücksichtigung der zahllosen schriftlichen Stellungnahmen der verschiedenen medizinischen Fachgesellschaften sowie ihrer Dachverbände FMCH und FMH.

### Kontakt für Medienanfragen

Prof. Dr. med. Gustav Andreisek  
Vorstandsmitglied SGR-SSR  
info@sgr-ssr.ch